

**Blair Castle. Bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften im schottischen Blair Castle haben die deutschen Reiter nach der Dressur die Führung vor den Teams aus Großbritannien und Frankreich übernommen, in der Einzelwertung liegt Sandra Auffarth an der Spitze..**

„Das ist hier zwar definitiv kein Dressurturnier, aber mit drei Deutschen unter den ersten Zehn können wir sehr zufrieden sein“, sagte Bundestrainer Hans Melzer schmunzelnd. „Just a perfect day“ –passender hätten die Organisatoren die Hintergrundmusik für Sandra Auffarths Dressur kaum wählen können. „Opgun Louvo war brilliant“, lobte die Weltmeisterin ihren Fuchswallach. „Vor Aachen war er immer so halb im Training und hat danach einen unheimlichen Schub gemacht. Wir haben weiter an der Dressur gearbeitet und auch am Springen, dass er nicht mehr ganz so übermotiviert ist wie in Aachen. Er fühlte sich super an.“ Von sich selbst war sie hingegen „überrascht, dass ich so ruhig war.“ Beides zahlte sich aus: Mit nur 31,4 Minuspunkten brachte Sandra Auffarth nicht nur die deutschen Mannschaft in Führung, sondern übernahm auch in der Einzelwertung Platz eins vor der Britin Holly Woodhead mit DHI Lupinson (31,7) sowie ihrem Teamkollegen Michael Jung (Horb), der mit seinem erst achtjährigen Pferd Takinou mit 33,5 Minuspunkte erzielte und damit Rang drei belegt.

Dieses Ergebnis konnte auch Ingrid Klimke nicht toppen. Sie landete mit Hale Bob mit 37,8 Minuspunkten auf dem achten Platz. „Heute morgen habe ich noch gesagt: Bobby, sei mir bitte nicht böse, aber trabe doch wie Escada“, sagte sie. „Das mit dem Traben hat ja auch geklappt, aber Hale Bob hat nun mal einen eher rationellen Galopp. Der kommt ihm dafür im Gelände zugute.“ Der elfjährige Oldenburger v. Helikon xx gewann im vergangenen Jahr das CCI4\* in Pau und war in diesem Jahr Zweiter in Badminton. „Jetzt muss sich Bobby als Championatspferd beweisen, dass es sich für ihn gelohnt hat, sich nach vorne zu arbeiten.“

## Deutsche Vielseitigkeitsreiter mit Doppelführung bei EM

Geschrieben von: FN-Press/ Uta Helkenberg/ DL  
Samstag, 12. September 2015 um 10:41

---

Mit den Ergebnissen von Auffarth, Jung und Klimke hat die deutsche Mannschaft 102,7 Minuspunkte auf dem Konto. Der vierte Mann, Dirk Schrade (Sprockhövel), der mit Hop and Skip auch beim Geländeritt den Anfang machen wird, lieferte in der Dressur mit 43,1 Minuspunkten das Streichergebnis und liegt damit aktuell auf Platz 24. Großbritannien folgt mit 112,5, dahinter rangiert Frankreich mit 115,2.

Etwas enttäuscht war Peter Thomsen (Lindewitt), der mit Barny als Einzelreiter an den Start ging. Er verlor nicht nur wegen eines versprungenen Galoppwechsels, sondern auch in der Schritttour Punkte und startet mit 47,3 Minuspunkten von Platz 34 – von 65 Startern – ins Gelände. Bettina Hoy (Rheine), die sich nach 2007 erstmals wieder einen Platz in einem EM-Aufgebot erkämpfte und ebenfalls als Einzelreiterin startet, belegte mit Designer mit 44,3 Minuspunkten Platz 28. Bei ihrem letzten Einsatz für Deutschland 2007 in Pratoni del Vivaro gewann sie Bronze in der Einzelwertung.

Beim Abgehen der Strecke werden sich einige ein bisschen an Italien erinnert fühlen, wo es stellenweise ebenso steil hinunter ging, wie jetzt in dem hügeligen Gelände von Blair Castle. „Ich war jetzt im Vorfeld alle fünf Tage am Berg galoppieren. Wir wussten ja, dass es hier ein hügeliges Gelände ist“, sagte Sandra Auffarth. Bei dem „Berg“ handelt es sich um ein vom Deutschen Olympiade Komitees angepachtetes Gelände in Altenberge bei Münster, wo unter anderem auch Ingrid Klimke trainiert. „Dort haben wir auch das Runtergaloppieren geübt. Bei der einen Steigung hier geht es ja richtig bergab. Aber Opgun Louvo ist grundsätzlich gut im Gleichgewicht“, sagte Auffarth.

„Alle Pferde sind topfit, wir sind gut vorbereitet und haben hoffentlich einen guten Tag auch im Gelände. Wir haben einen Plan, aber sind auch froh, dass wir noch andere Teams, wie zum Beispiel die Engländer vor uns haben, und beobachten können“, sagte Bundestrainer Hans Melzer.